

ten Baumreihen eingefassten Avenue wandelten. 1907 eröffnete hier das prachtvolle „Théâtre des Champs-Élysées“, das bis zur deutschen Besetzung von Paris Anfang der 40er Jahre regelmäßige Dividenden erwirtschaftete und bis heute spielt. Eindrucksvolle Gestaltung mit drei Innenansichten des riesigen Theaters sowie ganzflächiger Außenansicht im Unterdruck. Mit anh. restlichen Kupons. **Äußerst selten!**

**Griechenland**



Nr. 1029

**Nr. 1029** **Schätzpreis: 300,00 EUR**  
**Startpreis: 180,00 EUR**

**Amerikan Film S.A.**

Aktie 100 Drachmen, Nr. 791

Athen, 25.8.1923

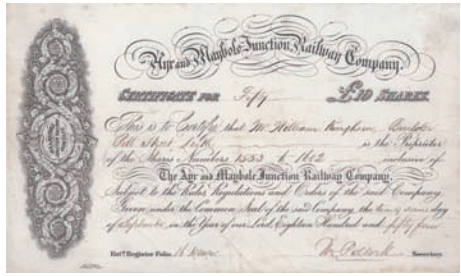
EF/VF

Gründeraktie, Auflage 6.150. Die Gesellschaft betrieb in der griechischen Hauptstadt ein prachtvolles Kino-Theater. Herrliche, mehrfarbige Gestaltung, die ganze Aktie ist im Stil einer Bühne aufgemacht. Unentwertet, Restkupons anhängend. Sehr selten!

**Condition terminology for items:**

- UNC = Uncirculated
- EF = Extremely Fine, minor folds
- VF = Very Fine, circulated item with folds, pin holes or/and signs of wear & tear
- F = Fine, an even more heavily circulated item, very creased and worn

**Großbritannien**



Nr. 1030

**Nr. 1030** **Schätzpreis: 120,00 EUR**  
**Startpreis: 60,00 EUR**

**Ayr & Maybole Junction Railway**

1 share 50 x 10 £, Nr. 1553-1602

22.9.1854

EF/VF

Gründeraktie. Gründung 1854. Bahnbetrieb ab 1856, Hauptstrecke von Ayr nach Maybole, ab 1863 betrieben durch die Glasgow & South Western Railway Co., 1871 von ihr übernommen. Es werden noch heute auf ihren Strecken Passagiere von Ayr nach Girvan und von Glasgow nach Stanraer sowie von Newcastle nach Stanraer transportiert. Dekorative Zierleiste links. Originalsignaturen. Sehr hoher Nominalwert der Aktie: 500 £ waren damals ein Riesenvermögen! Äußerst seltenes Stück der alten schottischen Eisenbahn.

**Nr. 1031** **Schätzpreis: 150,00 EUR**  
**Startpreis: 60,00 EUR**

**Bank of England**

Share (Capital Stock) 65.17.8 £

London, 30.5.1854

VF

Die Bank von England wurde gegründet 1694 als eine private Aktienbank. Zunächst hatte sie den Zweck, dem Staat ihr ganzes Aktienkapital zur Finanzierung des Krieges gegen Frankreich zu leihen. Als Gegenwert erhielt sie das Recht Bankgeschäfte zu betreiben und Banknoten auszugeben. Von 1751 an übernahm die Bank von England die Verwaltung der Staatsschuld. 1946 wurde die Bank verstaatlicht. Druck auf Büttenpapier mit Wasserzeichen, handschriftlich ergänzt, original signiert. Linke obere Ecke abgerissen, wie bei allen bekann-

ten Stücken (bedingt durch das Ausreißen der Aktien aus dem Aktienbuch). Die 65.17.8 £-Aktie wurde zu dem damaligen Börsenkurs mit 135.7.10 £ bezahlt (+ Spesen). Frühe und äußerst seltene Aktie der bedeutendsten Bank der Welt.



Nr. 1031



Nr. 1032

**Nr. 1032** **Schätzpreis: 60,00 EUR**  
**Startpreis: 25,00 EUR**

**Beechams Pills Ltd.**

100 deferred shares à 2 sh 6 p, Nr. 46316  
London, 23.1.1946

VF

Gegründet 1928 zwecks Übernahme der Beecham Estates & Pills Ltd. und Fortführung der Fabrikation des berühmten Abführmittels Beecham's Pills in St. Helens im Nordwesten von England. Bereits 1842 begann Thomas Beecham mit dem Verkauf des selbstentwickelten Abführmittels aus Ingwer und Seife. Nach dem 2. WK entwickelte sich Beecham zu einem bedeutenden Pharma-Konzern, heute Teil von GlaxoSmithKline. Originalsignaturen. Einzelstück, erstmals angeboten.



Nr. 1033

**Nr. 1033** **Schätzpreis: 250,00 EUR**  
**Startpreis: 150,00 EUR**

**Beeston Cycle Company Ltd.**

20 pref. shares à 1 £, Nr. 220

Coventry, 4.5.1898

VF+

1896 übernahm Harry J. Lawson, auf den sich die später bedeutende Fahrzeugbaudition am Standort Coventry zurückführen lässt, die Quinton



Nr. 1028

Cycle Company. Unter seiner Leitung begann Beeston Cycle & Motor mit der Produktion motorisierter Dreiräder, die sich konstruktiv eng an DeDion-Fahrzeuge anlehnten. Eine dieser Maschinen nahm, als einziges britisches Fahrzeug überhaupt am Start, am allerersten London-Brighton-Rennen teil. 1899 wurde außerdem ein 3,5-PS-Kleinwagen gebaut. Um die Jahrhundertwende wurde Beeston aufgelöst; das Fabrikgebäude an der Parkside wurde anschließend von der Swift Company genutzt. Schmuckvolle Gestaltung, Reifen mit Blitzen als Speichen in der Bordüre. Bislang vollkommen unbekannt gewesen, **Einzelstück aus einer alten englischen Sammlung.**



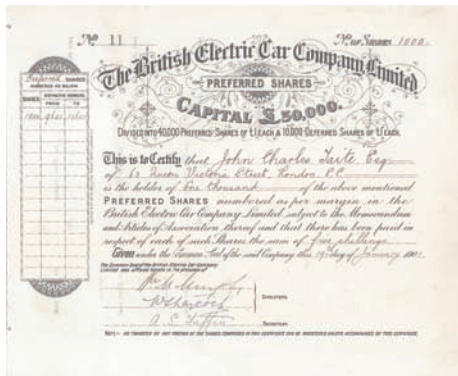
Nr. 1034

**Nr. 1034** Schätzpreis: 60,00 EUR  
Startpreis: 20,00 EUR

**British Electric Traction Co.**

6% pref. stock 175 £, Nr. 1527  
London, 17.9.1953

EF  
Gegründet 1895 zwecks Elektrifizierung der Straßenbahnen in England, Australien und auf Neuseeland. 1947 wurde das Unternehmen verstaatlicht, wobei einige Strecken als Rumpfgeschäft weiter betrieben wurden. Nach massiven Firmenzukäufen etablierte sich die BET als Busunternehmen auf dem engl. Markt. 1955 Einstieg ins Fernsehgeschäft, ab 1966 mit dem Kauf der Argus Press Einstieg ins Printmediengeschäft. 1996 wurde die BET von dem viel kleineren Rentokil übernommen, einem Dienstleister im Gebäudemanagermentsektor. Links dekorative Zierleiste; Prägiesiegel.



Nr. 1035

**Nr. 1035** Schätzpreis: 120,00 EUR  
Startpreis: 60,00 EUR

**British Electric Car Company Ltd.**

1000 pref. shares à 1 £, Nr. 11  
19.1.1901

EF/VF  
Die 1901 in Manchester gegründete Gesellschaft baute elektrische Strassenbahnen sowie Elektrobusse. Bis 1909 wurden 70 dieser Automobile ausgeliefert. Das Werk befand sich in Trafford Park. Originalunterschriften. **Äußerst selten.**

**Nr. 1036** Schätzpreis: 75,00 EUR  
Startpreis: 40,00 EUR

**British Equitable Bond and Mortgage Corporation Ltd.**

Class C Bond 39.12.0 £, Nr. 1425  
Liverpool, 11.12.1907

VF+  
Eine in der Konstruktion einer Bausparkasse sehr ähnliche Grundkreditbank. Sehr großformatig, Originalunterschriften, große Vignette mit Themse und Schiffen, Parliament, Tower. Mir ist nur dieses eine Stück bekannt.



Nr. 1037

**Nr. 1037** Schätzpreis: 200,00 EUR  
Startpreis: 125,00 EUR

**British South Africa Company (Beira Railway)**

50 shares, Specimen  
London, von 1893

EF  
Nullgeziffertes Muster. Gegründet 1889 durch ein Privileg der englischen Krone. Die Gesellschaft besaß ganz Rhodesien und zwar wortwörtlich: das ganze Land mit Mann und Maus und allen Bodenschätzen gehörte ihr. Die Gesellschaft war Träger aller Hoheitsrechte und übte die Gerichtsbarkeit aus, sie war Herr über Leben und Tod. Anfang der 20er Jahre gab es Aufstände und Krieg in Rhodesien. Dabei kam es zum Streit mit der englischen Regierung über die Kosten der Kriegsführung: Ihrer Majestät Regierung wollte den Militäreinsatz bezahlt haben. 1923 kam es zu einem Vergleich: die Gesellschaft gab gegen Zahlung von 3,75 Mio. £ ihre Hoheitsrechte auf und Rhodesien wurde formell eine englische Kolonie. Der British South Africa Co. blieben danach noch die Schürfrechte für alle Bodenschätze in Nord- und Südrhodesien Land (in Südrhodesien für 2 Mio. £ 1933 ebenfalls an die Regierung verkauft), Zitrusplantagen, Kohlenbergwerke sowie 86% der Aktien des Rhodesian Railways Trust (Streckenetz incl. Beira Railway 2.711 Meilen). Die Beira Railway, gegründet 1892, hatte eine Länge von 204 Meilen. Bis in die 50er Jahre war der Oppenheimer-Clan einer der Großaktionäre. Herrlich gestaltet mit fünf Vignetten in der braunen Umrandung, grüner Landschafts-Unterdruck mit Elefanten und Straußen. Aus dem Archiv von Bradbury, Wilkinson & Co. Mit kpl. anh. Kupons, lochentwertet. Seit vielen Jahren nur zwei Stücke aus dem aufgelösten Bradbury, Wilkinson & Co.-Archiv bekannt!

**Nr. 1038** Schätzpreis: 200,00 EUR  
Startpreis: 120,00 EUR

**British South Africa Company (Beira Railway)**

20 shares, Specimen  
London, von 1893

EF  
Herrlich gestaltet mit fünf Vignetten in der braunen Umrandung, grüner Landschafts-Unterdruck mit Elefanten und Straußen. Aus dem Archiv von Bradbury, Wilkinson & Co. Mit kpl. anh. Kupons, lochentwertet. Seit vielen Jahren nur zwei Stücke aus dem aufgelösten Bradbury, Wilkinson & Co.-Archiv bekannt!



Nr. 1038



Nr. 1039

**Nr. 1039** Schätzpreis: 60,00 EUR  
Startpreis: 30,00 EUR

**British West African Trading Co. formerly Tin Areas of Nigeria**

1000 shares à 5 sh, Nr. 30472  
London, 13.10.1920

VF  
Gegründet 1910 zwecks Zinnförderung in Nigeria. Im Februar 1919 Beschluß der Namensänderung in British West African Trading Co. als Holding für mehrere Zinnbergwerke in Nigeria. Originalsignaturen. Knickfalten, sonst tadellos.



Nr. 1040

**Nr. 1040** Schätzpreis: 200,00 EUR  
Startpreis: 100,00 EUR

**Daimler-Benz UK plc**

7 % Note 100.000 £, Specimen de la Rue  
London, 25.2.1997

EF+  
Die englische Holding- und Finanzgesellschaft der Daimler-Benz AG. Teil einer von der Daimler-Benz AG garantierten Anleihe von 100 Mio. £, die von der Morgan Guaranty Trust Co. ausschließlich bei Großinvestoren platziert wurde. Archivstück, ein Unikat.



Nr. 1041

**Nr. 1041**      **Schätzpreis: 150,00 EUR**  
**Startpreis: 100,00 EUR**

**Daniell & Sons' Breweries Ltd.**

5 % Debenture 250 £, Nr. 85  
 Colchester, Essex, 30.4.1887      VF  
 Traditionsreiche Brauerei, ursprünglich errichtet im 18. Jh. in West Bergholt in der Grafschaft Essex nord-östlich von London, ab 1830 von Thomas Daniell und seinen Söhnen erheblich vergrößert. 1872 übernahm einer der Daniells' Söhne die Schloßbrauerei in Colchester. 1887 fusionierten die beiden Brauereien zu Daniell & Sons' Breweries. 1888 betrieb die Gesellschaft 147 öffentliche Ausschänke und Hotels. 1898 wurde noch die Donyland Brewery dazu übernommen. 1958 wurde die Gesellschaft von Truman, Hanbury, Buxton & Co. übernommen. Teil einer Anleihe von 69.100 £, eingeteilt in Nennwerte à 100, 250 und 1.000 £. Original signiert von dem Chairman der Gesellschaft, H. J. Gurdon-Rebow. Äußerst seltenes Papier der großen und bekannten englischen Brauerei.

**Nr. 1042**      **Schätzpreis: 125,00 EUR**  
**Startpreis: 60,00 EUR**

**Daniell & Sons' Breweries Ltd.**

5 % Debenture 100 £, Nr. 35  
 Colchester, Essex, 26.6.1893      EF  
 Teil einer Anleihe von 69.100 £, eingeteilt in Nennwerte à 100, 250, 500 und 1.000 £. Äußerst seltenes Papier der großen und bekannten englischen Brauerei.

**Nr. 1043**      **Schätzpreis: 180,00 EUR**  
**Startpreis: 90,00 EUR**

**Dunlop Rubber Co.**

6 % 2nd. Mortgage Debenture 100 £, Specimen 1.6.1926      EF  
 Nullgeziffertes Muster. Gründung des noch heute weltbekannten Reifenherstellers 1896, heute eine Marke der Goodyear Tire & Rubber Co. Mit anh. Kupons. Lochentwertet. Äußerst seltenes Papier aus dem aufgelösten Bradbury, Wilkinson & Co.-Archiv.

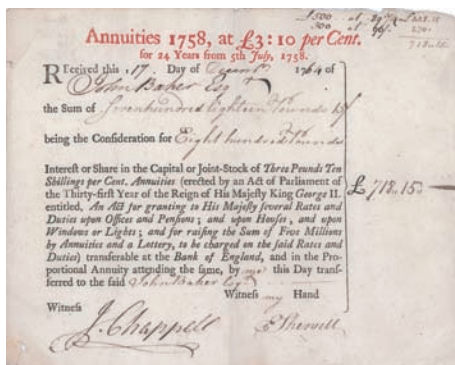


Nr. 1044

**Nr. 1044**      **Schätzpreis: 125,00 EUR**  
**Startpreis: 30,00 EUR**

**E. Mendelssohn & Co. 1906 Ltd.**

5 pref. shares à 1 £, Nr. 4948  
 London, 4.3.1906      EF/VF  
 Gegründet 1906 in London zwecks Verkauf der in Frankreich von Passy-Thellier gebauten Automobile der Marke "Mendelssohn". Zu den Direktoren der Gesellschaft gehörte auch E. G. Mendelssohn-Bartholdy aus der der berühmten Komponistenfamilie. Zweisprachig englisch/französisch. Äußerst dekorativer, großformatiger Druck, dreiteilige Vignette: Firmenansicht mit rauchenden Schloten, Motorboot und Automobil. Mit anh. Kupons 2-24.



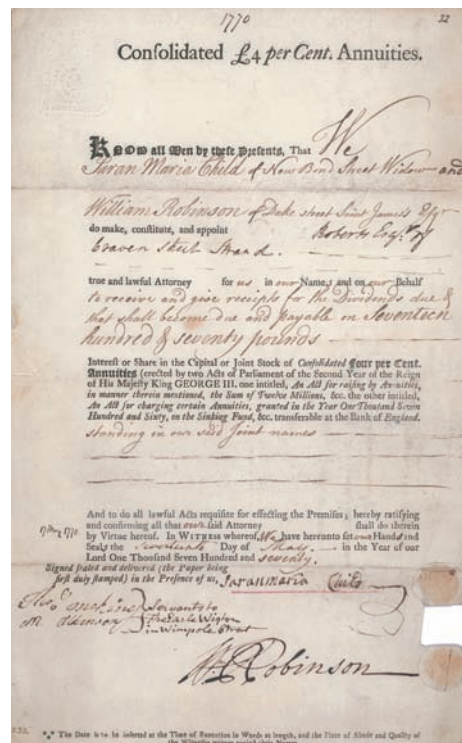
Nr. 1045

**Nr. 1045**      **Schätzpreis: 350,00 EUR**  
**Startpreis: 200,00 EUR**

**Englischer Staat - 3.10 per Cent Annuities for 24 Years from 5th July 1758**

3,50 % Staatsanleihe 718.15 £  
 London, 17.12.1764      VF+  
 England ist das Land, dass am frühesten zu einem wirklichen Staatskredit gelangte und die Formen der öffentlichen Schulden vor allen anderen Ländern ausgebildet hat. 1694 wurde die Bank von England gegründet. Die Gründung kam dadurch zustande, dass dem Staate von wenigen Gläubigern 1,2 Mio. £ als Kredit vorgestreckt wurden und der Staat den Gläubigern dafür Korporationsrechte verlieh. Dieser Kapitalbetrag von 1,2 Mio. £ bildete den Grundstock der Bank, an den sich im 18. Jh. weitere Schulden anlegten. Ihre Bedeutung erhielt die Bank durch ihr Verhältnis zu den Staatsschulden. Die Bank von England ist die Ver-

walterin der englischen Staatsschulden. Diese Staatsschulden zerfielen in vier grosse Gruppen, wobei der Schwerpunkt für die Zeit bis 1914 auf den fundierten Schulden lag. Fundierte Schulden sind die ewigen Rentenschulden, die "Permanent Annuities", die auch als Konsols bezeichnet wurden, die nicht getilgt wurden. Annuitätenschulden, Leib- und Zeitrenten, oder "Terminable Annuities" waren Tilgungsschulden. Andere Kapitalverbindlichkeiten, als "Sonstige Schuld" bezeichnet, waren reproduktive Tilgungsschulden. Schwebende oder unfundierte Schulden waren kurz- und mittelfristige Tilgungsschulden, wie z.B. Exchequer Bonds, Exchequer Bills und Treasury Bills. Die Aufnahme der fundierten Schulden stand im wesentlichen im Zusammenhang mit der Kriegsführung oder mit dem Unterhalt der Kolonien. Vorliegende Annuity geht zurück auf "Act of Parliament, made in the Thirty-first Year of the Reign of His Majesty King George II. entitled, An Act for granting to His Majesty several Rates and Duties upon Offices and Pensions; and upon Houses, and upon Windows or Lights; and for raising the Sum of Five Millions by Annuities and a Lottery, to be charged on the said Rates and Duties, transferable at the Bank of England..." Druck auf Büttenpapier, handschriftlich ergänzt, mehrfach original signiert. Mit dieser Anleihe sollte die Staatskasse 5 Mio. £ einnehmen: 4,5 Mio. in Annuities und 0,5 Mio. in Lotterielosen. Sehr früh und extrem selten.



Nr. 1046

**Nr. 1046**      **Schätzpreis: 400,00 EUR**  
**Startpreis: 180,00 EUR**

**Englischer Staat Consolidated 4 per Cent Annuities**

4 % Staatsanleihe (Ewige Rente) 1.770 £  
 17.5.1770      VF-  
 Konsolidierungsanleihe des englischen Staates nach dem Gesetz vom 19.5.1761 (Second Year of the Reign of His Majesty King Georg III.) zwecks "charging certain Annuities, granted in the Year One Thousand Seven Hundred and Sixty, on the Sinking Fund; and for applying the Surplus of certain Duties on Spiritous Liquors, and also the Monies arising from the Duties on Spiritous Liquors..."). Mit der Ausgabe dieser Staatsanleihe wurden 12 Mio. £ aufgenommen. Druck auf Büttenpapier, handschriftlich ergänzt, original signiert. Doppelblatt, zwei kleine Papiersiegel, mit geprägtem Steuerstempel. Gebrauchsspuren. **Rarität.**



Nr. 1043



Nr. 1047

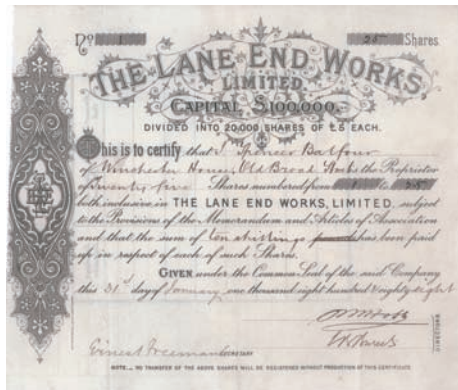
**Nr. 1047** Schätzpreis: 100,00 EUR  
Startpreis: 60,00 EUR

**Jamaica Cotton Company**

Share 10 £, Nr. 559  
16.9.1861

VF

In Manchester ansässige Kolonialgesellschaft, betrieb Baumwollplantagen auf Jamaika. Die Gesellschaft machte sich einen Namen, als sie Saatgut für ägyptische Baumwolle kostenlos an die mittellosen Kleinbauern auf Jamaika verteilte und sie ermutigte, Baumwollzucht zu betreiben. Prägesiegel mit Baumwollzweig. Originalsignaturen.



Nr. 1048

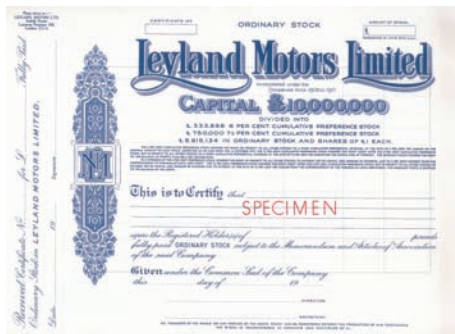
**Nr. 1048** Schätzpreis: 350,00 EUR  
Startpreis: 200,00 EUR

**Lane End Works Ltd.**

25 shares à 5 £, Nr. 1  
31.1.1888

VF+

Bedeutende Bergwerksgesellschaft in Northumberland im Nordosten Englands, deren Gruben sich in der Nähe von Land End Ironworks befanden, 1888 von Jabez Spencer Balfour übernommen. Ausgestellt auf J. Spencer Balfour. Jabez Spencer Balfour (1843-1916) war ein bekannter Geschäftsmann, Politiker, Wohltäter und ...Verbrecher. Balfour baute in Großbritannien ein Finanzimperium auf, dessen Zusammenbruch eine große Finanzkrise im ganzen Land auslöste. Sein Aufstieg begann 1872 bei der "LIBERATOR" als Vorstandsdirektor. Balfour benutzte diese Terraingesellschaft für betrügerische Land Spekulationen. 1892 kam es zu einem spektakulären Konkurs seines Imperiums, wobei 25.000 Anleger ihr Vermögen verloren haben. Balfour wurde zu einer 14-jährigen Haftstrafe verurteilt, nachdem ihn die Scotland Yard-Detektive nach einer dreijährigen Suche in Argentinien aufgespürt haben. Originalsignaturen, u.a. von Leonard Balfour Burns, dem Neffen von J. Spencer Balfour. Burns war leitender Direktor und Sekretär der House & Land Investment Trust Ltd., bis er 1890 seine Posten niederlegte, als er die Machenschaften seines Onkels durchschaute. **Äußerst seltenes Stück zur Geschichte des größten Schwindlers der Viktorianischen Epoche.**



Nr. 1049

**Nr. 1049** Schätzpreis: 125,00 EUR  
Startpreis: 75,00 EUR

**Leyland Motors, Ltd.**

Shares à 1 £, Specimen  
von ca. 1950

EF

Die 1896 in Leyland als Lancashire Steam Motor Co. gegr. Nutzfahrzeugfirma wurde 1920 in Leyland Motors Ltd. umfirmiert. Unter der Leitung des Konstrukteurs und Rennfahrers Parry Thomas wurde 1920-22 ein luxuriöser Achtzylinder-Personenwagen hergestellt, der gegen Rolls-Royce konkurrieren sollte. Der Leyland Eight war der teuerste Wagen Englands und wurde nur 18 mal gebaut; anschließend konzentrierte man sich bei Leyland wieder ausschließlich auf das Nutzfahrzeuggeschäft. Erst 1961 faßte Leyland wieder auf dem Personenwagensektor Fuß durch die Übernahme von Standard und Triumph. 1967 verschmolz die Gruppe mit der British Motor Holding (Austin, Morris, MG, Riley, Wolseley, Jaguar, Daimler) sowie Rover und Alvis zur British Leyland Motor Corp. (BLMC), die ab 1975 als British Leyland Ltd. (BL) firmierte. 1983 wurden einzelne Marken wie Jaguar, Daimler und Austin/Rover wieder ausgegliedert. Äußerst seltenes Musterstück aus dem aufgelösten Archiv der Bradbury & Wilkinson-Druckerei.



Nr. 1050

**Nr. 1050** Schätzpreis: 180,00 EUR  
Startpreis: 75,00 EUR

**London Steam Boat Company**

7 shares à 5 £, Nr. 1780  
London, 26.3.1879

VF

Die Ursprünge der Gesellschaft datieren 1834 als eine Schifffahrtlinie zwischen London und Woolwich unter der Firma Thames & Channel Steamship Co. errichtet wurde. Nach Übernahme einiger Schifffahrtlinien, u.a. der Watermen's Steam Packet Co., 1875 Reorganisation zu London Steam Boat Company. Am 3.9.1878 kam es zwischen dem Ausflugsdampfer "Princess Alice" der London Steam Boat Co. und dem Frachtschiff "Bywell Castle" auf der Themse zu einer Kollision. Die "Princess Alice" brach in zwei Teile und sank innerhalb weniger Minuten. Dabei kamen 640 der 800 Ausflügler ums Leben. Der Untergang der "Princess Alice" stellt das bis heute schwerste Schiffsunglück auf britischen Binnenwässern dar. 1883 Kauf von zwei neuen Dampfer. 1884 reorgani-

siert und umbenannt in River Thames Steam Boat Company, bereits 1888 in Konkurs. Ihre Dampfer kaufte aus der Konkursmasse die Victoria Steamboat Association. Dekorative Zierleiste links. Originalsignaturen. Knickfalten. Äußerst selten und sehr günstig angeboten!



Nr. 1051

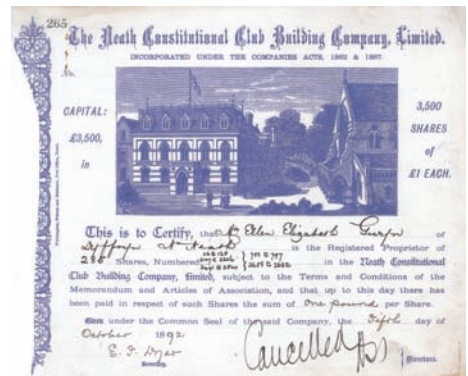
**Nr. 1051** Schätzpreis: 145,00 EUR  
Startpreis: 75,00 EUR

**Morgan Grenfell & Co.**

Shares à 1 £, Specimen  
London, von 1968

EF

Nullgeziffertes Muster. Vormals eine führende Investmentbank in London, gegründet 1838 von George Peabody als Tochtergesellschaft der späteren J.P. Morgan. 1864 ging die Bank auf die Familie Morgan über. Mit dem Eintritt von Edward Grenfell 1904 änderte die Bank ihren Namen in Morgan, Grenfell & Co. 1989 kaufte die Deutsche Bank für 950 Millionen Pfund Sterling die Aktienmehrheit der Morgan, Grenfell & Co. 1998 wurde der gesamte Bereich des Investmentbanking der Deutschen Bank reorganisiert und zusammen mit wesentlichen Teilen der Morgan, Grenfell & Co. in eine neue Organisation eingebracht, als Deutsche Asset Management im Markt agierend. Nach der Reorganisation besteht die Morgan, Grenfell & Co. nur noch als Mantel. Äußerst seltenes Papier aus dem aufgelösten Bradbury, Wilkinson & Co.-Archiv.



Nr. 1052

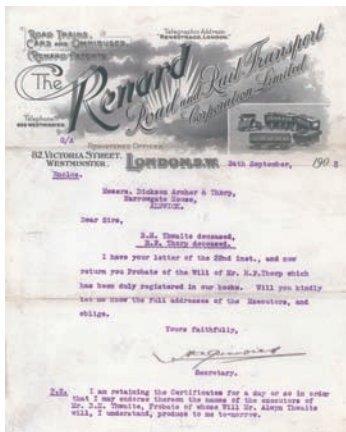
**Nr. 1052** Schätzpreis: 180,00 EUR  
Startpreis: 90,00 EUR

**Neath Constitutional Club Building**

1 share à 1 £, Nr. 79  
Neath, 8.7.1885

EF/VF

Gegründet 1885 von dem Lokalpolitiker und Philanthropen Howel Gwyn für den Bau und Betrieb des noch heute bestehenden politischen konservativen Clubs in Neath in Südwales am gleichnamigen Fluss. Bereits kurz nach der Gründung haben sich 400 Mitglieder dem Club angeschlossen. Übergroße, sehr dekorative Vignette mit Abb. des imposanten Clubgebäudes, dahinter Parkanlage, rechts die St. Davids Kirche. Sowohl das Clubhaus als auch die Kirche wurden von dem renommierten Londoner Architekten John Norton geplant und gebaut.



Nr. 1053

**Nr. 1053**      **Schätzpreis: 50,00 EUR**  
**Startpreis: 25,00 EUR**

**Renard Road & Rail Transport Corp.**

Firmenschreiben wegen Aktienangelegenheiten London, 24.9.1908      VF  
 Die Gesellschaft wurde gegründet am 15.4.1907 zur Finanzierung und Verwertung eines Automobilzuges des franz. Oberst Charles Renard. Das Renard-Patent bestand in einer Methode, die es erlaubte mehr als nur einen Anhänger exakt hintereinander nachzuführen. Die Gründung der Renard Road & Rail Transport Corp. erfolgte nachdem Daimler die Produktion in Coventry übernahm. 1912 wurde die Renard-Firma reorganisiert. Auch in Deutschland bestand Interesse an Automobil-lastzügen, die von dem Preussischen Kriegsministerium in Südwestafrika eingesetzt wurden. Charles Renard erhielt die deutschen Patentrechte unter der DRP-Nr. 166711. Sehr dekorativ mit Abbildung des Automobilzuges. Knickfalten, sonst tadellos. Äußerst seltener Beleg aus der Frühzeit der Automobilgeschichte.

stieg die Dividende sogar wieder auf 4 % an. Ganz wichtiges Zeugnis des aufkommenden Industriezeitalters. Kupferstich auf Büttenspapier, papiergedecktes Lacksiegel. Knickfalte am rechten Rand etwas eingerissen und mit Schutzfilm hinterklebt, sonst tadellos. **Eine Rarität, sehr günstig angeboten!**



Nr. 1055

**Nr. 1055**      **Schätzpreis: 100,00 EUR**  
**Startpreis: 40,00 EUR**

**Shanghai Waterworks Company**

450 shares C à 1 £, Nr. 567  
 1.8.1951      VF  
 Die Gesellschaft wurde am 2. November 1880 in England eingetragen. 1887 zog das Verwaltungsbüro nach Shanghai um. Verhandlungen mit dem Shanghaier Stadtrat resultierten im September 1925 in einem Einverständnis wie folgt: Ein neues Einverständnis muß bis zum 31. Dezember 1926 erfolgen, damit dieses für 20 Jahre gilt. Nach Ablauf dieser Frist darf der Stadtrat von Shanghai alle Besitztümer und Unternehmungen auf 2 Jahre begrenzt erwerben. London Certificate. Originalunterschriften. Druck auf blauem Papier.



Nr. 1057



Nr. 1058

**Nr. 1058**      **Schätzpreis: 165,00 EUR**  
**Startpreis: 75,00 EUR**

**Stourbridge & Kidderminster Banking Co.**

5 shares à 25 £, Nr. 1931-1935  
 12.11.1835      EF/VF  
 Alte, bereits 1834 gegründete Regionalbank. Die Lage westlich der Metropole Birmingham, sozusagen im "Silicon Valley der industriellen Revolution und des Dampfmaschinen-Zeitalters" begünstigte die Entwicklung der Bank gewaltig.

**Nr. 1059**      **Schätzpreis: 150,00 EUR**  
**Startpreis: 80,00 EUR**

**The Great Ship Company Ltd.**

Share 1 £, Nr. 230028  
 London, 1.3.1859      EF  
 Gründung am 21.10.1858. Die Gesellschaft kaufte das berühmteste aller Riesenschiffe der Geschichte, die "Great Eastern". Ursprünglich als "Leviathan" 1859 vom Stapel gelaufen, war der 211 m lange stählerne Segeldampfer mit kombiniertem Schaufelrad-, Schrauben und Segelantrieb bis 1888 das mit Abstand größte Schiff der Welt und der Technik seiner Zeit anfangs um Jahrzehnte voraus. Gebaut von 12.000 Arbeitern auf der Werft Scott, Russell & Co. in Millwall nahe London,



Nr. 1054

**Nr. 1054**      **Schätzpreis: 750,00 EUR**  
**Startpreis: 280,00 EUR**

**Rochdale Canal Company**

Share, Nr. 3361  
 1.5.1805      VF  
 Gründung bereits 1794. Kanäle waren die ersten Lebensadern des aufziehenden industriellen Zeitalters. Erst sie ermöglichten in genügendem Umfang den Transport von Kohle zu den Betrieben und den Abtransport der Fertigerzeugnisse. Der 35 Meilen lange Kanal verbindet Manchester mit Heywood, Rochdale, Todmorden und Sowerby Bridge. Die Gesellschaft war über eineinhalb Jahrhunderte lang börsennotiert und bereitete mehreren Generationen von Aktionären Freude: Bis 1954



Nr. 1056

**Nr. 1056**      **Schätzpreis: 150,00 EUR**  
**Startpreis: 40,00 EUR**

**Staffordshire Joint Stock Bank Ltd.**

5 shares à 25 £, Nr. 233  
 Birmingham, 1.1.1864      EF  
 Die 1864 gegründete Bank hatte ihren Hauptsitz in der Temple Row in Birmingham sowie etliche Filialen in der damals ganz von der Montanindustrie geprägten Grafschaft Staffordshire in Mittellengland. Durch Übernahmen ab 1891 letztlich in der Hongkong & Shanghai Banking Corp. aufgegangen. Wunderschöne Vignette: im Vordergrund Fortuna mit Füllhorn und Merkur-Insignien, dahinter eine blühende Landschaft mit Hochöfen, rauchenden Schloten und Eisenbahn. Originalsignaturen.

**Nr. 1057**      **Schätzpreis: 275,00 EUR**  
**Startpreis: 100,00 EUR**

**STAR Omnibus Co., London, Ltd.**

73 pref. shares à 5 £, Nr. 1106  
 London, 3.3.1905      VF  
 Gründung 1899 zwecks Übernahme und Fortführung der Firma Andrews' Star Omnibus Co., 1892 gegründet. Die Firmenanfänge datieren aber

konnte dieser Gigant 4.000 Passagiere aufnehmen und 15.000 t Kohle bunkern, womit sich ohne nachzubunkern die ganze Welt umrunden ließ. Die Konstrukteure Isambard Kingdom Brunel (1806-59) und der Werftbesitzer John Scott Russell entzweiten sich wegen finanzieller Schwierigkeiten und einer Vielzahl von Problemen dieses technischen Wagnisses, weshalb die finanzierenden Banken das Schiff kurz nach dem Stapellauf übernehmen mussten und es in diese neu gegründete AG einbrachten. Ab 1859 wurde die "Great Eastern" für Atlantik-Überquerungen als Passagierdampfer eingesetzt. Aus Angst vor Unfällen waren aber bei der ersten Atlantiküberquerung statt möglicher 4.000 nur 35 Passagiere an Bord. Auch von den späteren Reisen war wegen der immensen Betriebskosten keine einzige gewinnbringend. Prominentester Passagier war Jules Verne auf einer der letzten Reisen von Liverpool nach New York. Seine Fahrt mit der riesigen "Great Eastern" inspirierte ihn zum 1871 erschienenen Roman "Eine schwimmende Stadt". 1865 wurde das Schiff verkauft und zum Kabelleger umgebaut, da es zu der Zeit das einzige Schiff war, das ein ganzes Transatlantikkabel aufzunehmen vermochte. Allein der Ladevorgang des 4.200 km langen Kabels dauerte fünf Monate. 1866 wurde dieses Transatlantik-Seekabel als erstes seiner Art durch die "Atlantic Telegraph Company" in Betrieb genommen, was sogar der österreichische Schriftsteller Stefan Zweig in seinem Buch "Sternstunden der Menschheit" würdigte. Anschließend legte das Schiff ein Seekabel von Suez nach Bombay. Dann hatte die "Great Eastern" ausgedient. 1886 wurde sie erneut verkauft und ab 1889 abgewrackt. Zeit ihres Lebens war sie das größte Schiff auf den Weltmeeren gewesen, erst 2003 widmete ihr die BBC einen Beitrag in der Reise "Seven Wonders of the Industrial World". Trockensiegel mit geprägter Abbildung des Riesenschiffes "Great Eastern". Aktiendruck in rotbraun. Geschichtsrächtiges Papier, äußerst selten angeboten!

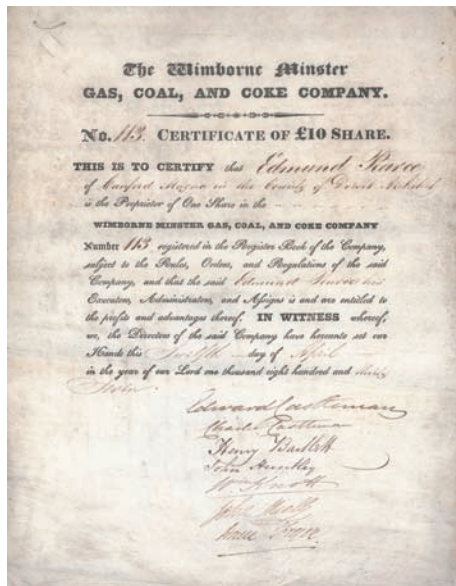


Nr. 1059

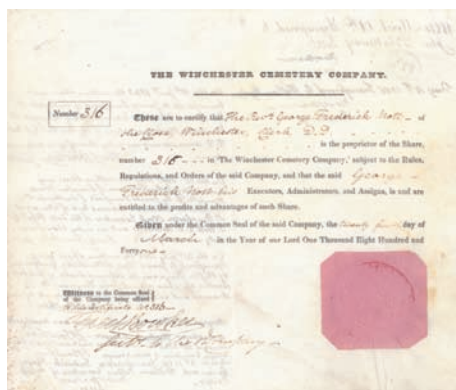


Nr. 1060

**Nr. 1060**      **Schätzpreis: 750,00 EUR**  
**Startpreis: 450,00 EUR**  
**Underground Electric Railways Co. of London Ltd.**  
 6 % Income Bond 50 £, Specimen  
 London, 1.4.1912      EF/VF  
 Nullgeziertes Muster. Die 1902 gegründete UERL, auch Underground Group genannt, war die Holdinggesellschaft für drei Londoner U-Bahnen, die bereits kurz nach der Jahrhundertwende entstanden. Initiator war der amerikanische Finanzier Charles Tyson Yerkes; er erlangte bald die Kontrolle über den größten Teil des öffentlichen Personenverkehrs der britischen Hauptstadt. Auch beim Nahverkehr auf der Straße nahm das Unternehmen bald eine dominierende Stellung ein. Nachdem 1907 mit den bedeutendsten Busunternehmen der Stadt eine Einigung bei der Koordination der Tarifstruktur erzielt worden war, übernahm die Ges. 1912 die London General Omnibus Co., in den darauf folgenden Jahren die London and Suburban Traction Co. und die London United Tramways, Metropolitan Electric Tramways und South Metropolitan Electric Tramways. 1933 wurde die Ges. verstaatlicht und ging mit der Great Northern & City Railway und der Metropolitan Railway in der neu geschaffenen öffentlichen Behörde London Passenger Transport Board auf. Hochdekorative Gestaltung mit Untergrundwagen in einer Metrostation. Rückseitig mit Bedingungen. Mit anh. Kupons. Lochentwertet. Linke untere Ecke mit minimaler Verletzung. Erstmals angebotenes Wertpapier von London Underground, der "tube" wie die Metropolitan umgangssprachlich genannt wird, der ältesten und größten U-Bahn der Welt. **Unikat** aus dem Bradbury, Wilkinson-Archiv.



Nr. 1061



Nr. 1062

**Nr. 1061**      **Schätzpreis: 500,00 EUR**  
**Startpreis: 250,00 EUR**  
**Wimborne Minster Gas & Coal Co.**  
 Share 10 £, Nr. 113  
 12.4.1837      VF  
 Gaswerke der Marktstadt Wimborne Minster, in der Grafschaft Dorset in Südwest-England gelegen. Druck auf feiner Tierhaut, mehrere Originalsignaturen. Rarität.

**Nr. 1062**      **Schätzpreis: 200,00 EUR**  
**Startpreis: 90,00 EUR**  
**Winchester Cemetery Company**  
 Share 1 £, Nr. 316  
 Winchester, 24.3.1841      VF  
 Wir lernen: Man kann alles als AG betreiben, sogar einen Friedhof. Gedruckt auf Tierhaut. Mit rosa Siegel, das Wappen von Winchester zeigend. Rückseitig diverse Übertragungen bis 1884.

**Indien**



Nr. 1063

**Nr. 1063**      **Schätzpreis: 60,00 EUR**  
**Startpreis: 30,00 EUR**  
**Jhajha Cement Company**  
 100 shares à 10 Rupees, Nr. 133  
 17.7.1919      VF  
 Zementfabrik in der Provinz Jhajha, Bihar, im Norden von Indien, gegründet 1919, 1946 reorganisiert. Produziert wurde Naturzement aus Kalkstein, gefördert lokal in den Gruben von Lerua Pahad. Originalsignaturen.



Nr. 1064